

## Protokoll

der Informationsveranstaltung vom Donnerstag, den 23. April 2015 um 18.00 Uhr  
im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20, 21107 Hamburg

### Anwesenheit

Herr Dittmar Loose		Verbandsvorsteher/Vorstand
Herr Thorsten Schulz	FHH, Bezirksamt Hamburg-Mitte	Vorstand
Herr André Gonska	FHH, Bezirksamt Hamburg-Mitte	Vorstand
Frau Kathrin Bartels	BWS GmbH	Dienstleister
Herr Bernd Schneider	BWS GmbH	Dienstleister
Herr Wolfgang Schwitalla	Steuerberater	Dienstleister
Frau Sabine Böttger	Steuerbüro Schwitalla	Protokoll

sowie 16 Verbandsmitglieder

---

Beginn der Veranstaltung: 18.00 Uhr

Ende der Veranstaltung: 19.30 Uhr

Herr Loose begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die teilnehmenden Vertreter des Verbandes sowie die Vertreter der Dienstleister vor.

Er erläutert den Ist-Zustand und die erkannte Problematik in den Wettern O und F. Die Wettern sollen vom Verband wieder hergestellt werden.

Frau Bartels erklärt anhand von ausgehängten Plänen, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt sind, die bisher durchgeführten Maßnahmen, über die der derzeitige Ist-Zustand der Wettern ermittelt wurde. Desweiteren erläutert sie die notwendigen Maßnahmen, um die Wettern wieder instandzusetzen, wozu auch ein Zwischenlager für den Aushub gehört.

Vor Beginn der Maßnahme werden Schlammproben entnommen und auf Schadstoffe untersucht. Der Aushub wird vom Verband, nach den Ergebnissen der Schadstoffuntersuchung, entsorgt werden.

Der Hinweis eines Mitgliedes, dass es eine bestehende Verrohrung von der Siebenbrüderweide bis zum Bahndamm gibt, wird dankend entgegengenommen. Diese Verrohrung wird seitens des Verbandes geprüft und ggf. wieder gängig gemacht werden.

Zusammenfassend erklärt Herr Loose, dass das Ziel ist, das bestehende Gewässer zu vitalisieren; es hierbei aber durchaus zu Beeinträchtigungen auf den Anliegergrundstücken kommen kann. Er bittet diesbezüglich um Kooperation und sagt Heilung von eventuell entstehenden Schäden zu.

# Wasserverband Wilhelmsburger Osten

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

---

28. April 2015

Desweiteren erklärt er, dass die Maßnahme vor Beauftragung ordnungsgemäß ausgeschrieben wird und die naturschutzfachlichen Belange eingehalten werden.

Außerdem wird es keine Verbauung der Böschungen geben; die Ufer bleiben erhalten.

Mit der Umsetzung der Maßnahme ist nicht vor Oktober 2015 zu rechnen. Es wird vor Beginn der Maßnahme ein Ortstermin stattfinden, an dem die Einzelheiten mit den Anliegern abgestimmt werden.

---

(Dittmar Loose/Verbandsvorsteher)